PRESSEMITTEILUNG

HDF KINO e.V.

Poststraße 30
10178 Berlin

Telefon: 030 - 23 00 40 41
Telefax: 030 - 23 00 40 26

E-Mail: info@hdf-kino.de
Internet: www.hdf-kino.de

Vorstand:
Christine Berg (Vors.)
Carolin Lindenmaier (1. Stellv.)
Anke Römer (2. Stellv.)

Kinoverbände stellen ökologische Mindeststandards in Kinos offiziell vor.

Berlin,07.05.2025 – Nach einjähriger intensiver Zusammenarbeit werden die ökologischen Mindeststandards in Kinos (ÖMiK) im Rahmen des Kinokongress in Baden-Baden offiziell vorgestellt. Das von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien (BKM) geförderte Projekt wurde unter Federführung der AG Kino – Gilde gemeinsam mit dem Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) und HDF KINO entwickelt und soll der gesamten Kinobranche zugutekommen. Mit den ökologischen Mindeststandards im Kino ist die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung hin zur Klimaneutralität und mehr Nachhaltigkeit geschaffen. Die Kinobetriebe in Deutschland nehmen damit ihre Verantwortung für die Zukunft war.

Die erarbeiteten Standards decken zehn zentrale Bereiche ab: Grundlagen, Energie, Abfall, Concessions & Einkauf, Wasser, Mobilität, Biodiversität, Marketing & Kooperationen, Bauen & Renovieren sowie Klimafolgenanpassungen. Zugänglich sind die Standards in einer umfassenden PDF-Handreichung sowie auf einer neuen Webseite www.ömik.de. Auf dieser Homepage findet sich auch eine Neuheit, der "ÖMiK-Check". Mit dem Online-Tool können Kinobetreibende selbständig überprüfen und einordnen, welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen sie bereits umgesetzt haben. Das Tool bietet eine automatische Bewertung und gibt konkrete Handlungsempfehlungen für weitere Schritte.

In wöchentlichen Treffen erarbeitete eine branchenübergreifende Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der drei Kinoverbände umfassende Standards, die auf die unterschiedlichen Möglichkeiten von Kinobetrieben zugeschnitten sind. Das Projekt differenziert dabei zwischen zwei Stufen: dem ÖMiK-Mindeststandard, der grundlegende, für alle Kinos umsetzbare Maßnahmen umfasst, und dem anspruchsvolleren KINO+-Standard mit besonders effektiven, aber aufwendigeren Nachhaltigkeitslösungen.

So berücksichtigt der ÖMiK die unterschiedlichen Voraussetzungen verschiedener Kinobetriebe – vom kleinen Programmkino bis zur großen Multiplexkette – und ermöglicht es jedem Kino, seinen individuellen Beitrag zu leisten und passende Maßnahmen zu identifizieren.

Die Präsentation der ökologischen Mindeststandards findet am 13. Mai 2025 um 15:30 Uhr auf demim Kinokongress in Baden-Baden statt und bietet die Gelegenheit, die neuen Standards und die technische Umsetzung kennenzulernen. Ein ergänzender Workshop am 14. Mai 2025 um 09:30 Uhr widmet sich der Arbeit mit den Standards.

Über den HDF KINO e.V.

Der HDF KINO e.V. ist die zentrale Interessensgemeinschaft der Kinobetreiber in Deutschland und vertritt deren Belange gegenüber Politik und Wirtschaft. Mit ca. 600 Mitgliedsunternehmen, die etwa 75 Prozent der deutschen Leinwände bespielen, repräsentieren wir ein breites Spektrum an Betriebstypen – von kleinen Lichtspielhäusern auf dem Land über Filmkunsttheater und mittelständische Kinos bis hin zu Multiplexen. Unser Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität der deutschen Kinolandschaft zu stärken und Filmen eine optimale Auswertung auf der großen Leinwand zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu dem HDF KINO e.V. finden Sie auch bei Facebook, Instagram, X und Linkedin.

Kontakt für Presseanfragen

HDF Kino e.V.
Louis Lippmann
Mail: presse@hdf-kino.de

HDF KINO e.V.

Poststraße 30
10178 Berlin

Telefon: 030 - 23 00 40 41
Telefax: 030 - 23 00 40 26

E-Mail: info@hdf-kino.de
Internet: www.hdf-kino.de

Vorstand:
Christine Berg (Vors.)
Carolin Lindenmaier (1. Stellv.)
Anke Römer (2. Stellv.)